

# Hund vermisst - was tun?

## 1. Kurz nach dem Verschwinden

Bleiben Sie (oder eine dem Hund vertraute Person) nach Möglichkeit an dem Ort, an dem Ihr Hund verschwunden ist.

Ist er nach ca. 15 Minuten nicht zurück gekehrt, kann es sein dass er zu Ihrem geparkten Auto gelaufen ist und dort wartet. Sollten Sie sich im Nahbereich von Zuhause befinden, läuft der Hund gegebenenfalls dorthin zurück. Stellen Sie sicher, dass der Hund Zugang zu seinem Garten / Haus hat (entweder Familienmitglied Zuhause oder Gartentür offen).

## 2. Eine Weile nach dem Verschwinden

Ist Ihr Hund nach mehr als 20 Minuten noch nicht zu Ihnen oder dem parkenden Auto zurück gekehrt, sollten Sie die Tiersuch-Notfallkette anlaufen lassen:

- TASSO Haustierregister verständigen: 06190- 93 73 00
- Polizei anrufen
- Jäger und/oder Forstamt sowie Tierheime verständigen
- Tierärzte und Kliniken, Autobahnmeisterei
- Tiersuchhunde alarmieren: 0173- 9796666

Wichtig: Hinterlassen Sie bei den Behörden immer eine Rückrufnummer und bedenken Sie, dass die einzelnen Institutionen nicht untereinander vernetzt sind.

## 3. Wenn Ihr Tier bereits mehrere Stunden weg ist

• Fertigen Sie Flyer mit einem möglichst aktuellen Foto Ihres Tieres, Ihrer Rufnummer und der Ortsangabe wo der Hund entlaufen ist an. Auf der Homepage von [www.tasso.net](http://www.tasso.net) haben Sie eine einfache und schnelle Möglichkeit, solche Plakate zu erstellen. Wildes Plakatieren mit eigenen Zetteln ist verboten, bitte holen Sie sich die Erlaubnis der zuständigen Behörden, Parkverwaltung, Praxen oder Ladenbesitzer ein.

Zudem hat es sich bewährt, bei Polizei und Tierheimen auch mehrfach nachzufragen bzw. direkt hinzufahren.

• Facebook bietet eine gute Plattform für Haustier-Vermisstenanzeigen. Es gibt bereits einige Gruppen die extra dafür eingestellt wurden und bereits stark vernetzt sind.

Aber Achtung vor Betrugern im Internet! Nicht die private Telefonnummer öffentlich einstellen oder auf Suchplakaten angeben!

**TASSO Kontakt für Flyer:  
Notruf-Hotline: +49 (0)6190– 93 73 00**

## 4. Der Einsatz von Tiersuchhunden

Die K-9® Tiersuchhunde sind dazu ausgebildet, die Spur eines entlaufenen Tieres (vorwiegend Hunde und Katzen, aber auch jegliche andere Art) zu verfolgen. Dabei können verschiedene Szenarien entstehen:

- Das Tier wird wenn möglich entweder direkt gefunden (wenn es beispielsweise mit Leine oder Geschirr festhängt, verletzt oder tot ist)
- Es wird ein Gebiet eingekreist, in dem sich das Tier befindet (beispielsweise Angsthund der sich versteckt).  
Es ist wichtig das vermisste Tier nicht weiter weg zu treiben, sondern es möglichst stationär über Futterstellen in einem Gebiet zu halten.

Wichtig: Bei der Sicherung des Tieres spielt der Besitzer häufig eine große Rolle. Bleiben Sie bitte während des Einsatzes immer in der Nähe oder telefonisch erreichbar.

Ob die Tiersuchhunde erfolgreich sind, hängt maßgeblich von der Gewinnung des Referenzgeruches bzw. dessen Qualität ab. Um den Tiersuchhunden sagen zu können, welche Spur sie verfolgen sollen, benötigen sie die Geruchsquelle des vermissten Tieres. Jedes Tier hat einen Individualgeruch (wie genetischer Fingerabdruck).

Als Geruchsartikel geeignet sind beispielsweise folgende Dinge des vermissten Tieres:

- Halsband, Geschirr, Mäntelchen (Innenseite)
- Kot, Haare/Fell
- Decke aus Körbchen oder Box
- Bürste, Spielzeug

Wichtige Regeln für den Einsatz von Tiersuchhunden:

- Der Suchhund nimmt in der Regel den Geruch, der am frischesten ist. D.h. es muss darauf geachtet werden, dass das vermisste Tier als letztes Individuum den Geruchsartikel berührt hat.
- Der Geruch des Besitzers ist oft auch mit an den Gegenständen, weil er diese zuvor mal angefasst hatte (Halsband anziehen...). Deshalb ist es wichtig, dass der / die Besitzer mit am Start sind, wenn der Suchhund seine Arbeit beginnt.

Sollten Sie von den Hundeführern gebeten werden Geruchsartikel zu sichern, beachten Sie bitte Folgendes:

- Nehmen Sie eine frische Tüte (z. B. geruchsfreien Müllbeutel; nicht antibakteriell) und greifen mit der Hand an die Außenseite, dann auf links gedreht überstülpen (ähnlich wie Kotbeutel beim Aufsammeln von Häufchen). Somit ist die Innenseite der Tüte noch unberührt.
- Dann greifen Sie damit den Gegenstand (späteren Geruchsartikel) und ziehen ihn nach innen in die Tüte.
- Die Tüte verschließen und an einem sicheren Ort aufbewahren.
- Geruchskopien erstellen dann die Tiersucher selbst.